

PFARRBRIEF

der Pfarre Nikolsdorf

Frühjahr 2022

Pfarrgemeinderatswahl 2022



**WEIL DEINE
STIMME
GEWICHT HAT**

Jetzt Gemeinschaft
prägen. **Geh wählen.**

**Samstag 19. März
18.00 bis 20.45 Uhr
Foyer Kultursaal Nikolsdorf**



„Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“ (Mk 1,15)

Mit diesen Worten beginnt Jesus im Markusevangelium sein öffentliches Wirken, seine Verkündigung der Frohbotschaft vom Reich Gottes. Dieser Satz möge uns für diese Fastenzeit Einladung und Aufforderung sein:

„Die Zeit ist erfüllt“ – hier und heute und jetzt ist für mich und für uns alle das Wichtige, Entscheidende angeboten, hier und jetzt beginnt für uns das Reich Gottes. Sein Angebot von Güte und Menschenfreundlichkeit ist gegenwärtig – ist da. Es gilt sich dafür zu öffnen, darauf einzugehen, dieses Gnadenangebot anzunehmen. Dafür gilt die Aufforderung: **„Kehrt um!“** Und was könnte das für diese österliche Bußzeit bedeuten? Zunächst ist nicht eine Kehrtwendung im Sinn von Umdrehen und alles auf den Kopf stellen gemeint. Dem Wortsinn nach ist damit eher gemeint: Stellt euer Denken um, ändert eure Gesinnung, euer Herz, macht eine Kurskorrektur, orientiert euch neu! Und das will so für die Fastenzeit eine Einladung sein, sich von alten, eingefahrenen, schlechten Gewohnheiten zu verabschieden, schädliche Abhängigkeiten/Süchte aufzugeben und einen neuen Lebensstil zu versuchen. In kleinen aber konsequent eingehaltenen Schritten („Fastenvorsätze“) soll das dann umgesetzt werden – wie zum Beispiel: Verzicht auf Süßigkeiten, Konsumskese, „FDH“, Autofasten, TV-Pause, Internetspar, Handystop und ähnliches. Das ist dann nicht Selbstzweck, sondern der Versuch und das Bemühen sich von solchen belastenden Gewohnheiten zu lösen und frei zu machen und neue, bessere Wege einzuschlagen. Und das heißt für uns als Christen auch: **„Glaubt an das Evangelium!“**, lasst euch von der Botschaft Christi ansprechen und im Herzen berühren, lebt und verwirklicht im Alltag, was Jesu Auftrag an uns bedeutet. Zwei Hinweise sollen dafür stellvertretend sein. Die Bereitschaft zur Mitarbeit in der Pfarre und besonders im Pfarrgemeinderat, der mit der Pfarrgemeinderatswahl neu bestätigt wird, ist dafür ein wichtiger Beitrag. Und die Caritashaussammlung im März ist eine gute Möglichkeit, diesen Auftrag des Herrn in die Tat umzusetzen. Ein gutes Gelingen bei der „Umkehr“ und damit eine gute Vorbereitung auf das Osterfest wünscht euch
euer Pfarrer Bruno Decristoforo

Liebe Leserinnen und Leser!

Bevorstehende Pfarrgemeinderatswahlen und die Vorbereitung darauf werfen für die Verantwortlichen immer dieselben Fragen auf. Gelingt es wieder für eine weitere Funktionsperiode Menschen im Ort zu finden, die bereit sind, ihre Freizeit in den Dienst der guten Sache – nämlich der Mitarbeit für karitativen Einsatz, für Jugendarbeit und für die ganze Abwicklung der kirchlichen Feierlichkeiten – zu stellen. Eine gewisse Skepsis hatte ich schon dabei, zumal die letzten zwei Jahre für uns alle sehr schwierig waren. Auch der Pfarrgemeinderat konnte sich nicht so entfalten, konnte nicht am Gewohnten festhalten und musste Feierlichkeiten gänzlich ausfallen lassen. Umso erfreulicher war es dann, als ich feststellte, dass doch wieder Leute aus unserem Dorf an der Mitarbeit in der Pfarre interessiert sind, und sich bereit erklären ihre Ideen und Hilfe einzubringen. Und das freut mich sehr! Wenngleich die Wahl letztendlich nur noch die offizielle Bestätigung des Gremiums für die Funktionsperiode darstellt, weiß ich, dass genau diese Personen an einer Weiterentwicklung der Pfarre interessiert sind. Die Anforderungen werden in Zukunft eher schwieriger. Wie können wir weiterhin karitative Arbeit im Dorf leisten? Der Datenschutz stellt uns da vor große Herausforderungen. Nicht mehr ganz einfach, alte Menschen aus Nikolsdorf in einem Krankenhaus oder Altenheim zu besuchen. Der Zuzug von neuen Familien – höchst erfreulich – wie können wir neue Dorfbewohner ansprechen, ihnen Hilfe anbieten und sie in unsere Gemeinschaft integrieren? Stichwort Jugendarbeit: junge Menschen, die vielleicht sogar als MinistrantInnen mit uns einige Jahre am selben Weg waren, noch einen feinen Zugang zu Gott haben? Wir wollen sie ja nicht verlieren! Schaffen wir es auch für sie Angebote zu erstellen, dass sie sich nicht von der Kirche abwenden, sondern Freude daran finden? Oder die kirchlichen Feste. Durch den Priestermangel ist es unumgänglich, dass sich immer mehr Laien in die Gestaltungen miteinbringen müssen. Ist die Bevölkerung dazu bereit? Finden wir aktive MitarbeiterInnen, die solche Ausbildungen absolvieren? Daraus kann viel Neues entstehen, auch wenn sich der Weg verändert. Das Ziel bleibt gleich! Der Glaube an Gott ist nicht nur für Menschen ab 60. Danke im Voraus für eure Bereitschaft an den Pfarrgemeinderatswahlen teilzunehmen. Ich wünsche euch aber auch schon ein gesegnetes Osterfest.

Obmann Jürgen Trutschnig

Pfarrgemeinderatswahl 2022

Am Samstag, 19. März 2022, wird in unserer Pfarre der Pfarrgemeinderat für die nächste Wirkungsperiode von fünf Jahren bestellt.

Der Pfarrgemeinderat hat die Aufgabe und Möglichkeit, pfarrliches Leben – im Blick auf die Anliegen der Pfarrmitglieder – zu gestalten.

Die Männer und Frauen stellen sich der Herausforderung, ihren christlichen Auftrag aktiv zu erfüllen, Glaubensleben durch ihr Mitwirken zu fördern und kirchliche Traditionen in der Pfarre aufrecht zu erhalten.

✿ **Ein herzliches DANKE** an alle, die sich dazu bereit erklärt haben.

✿ **Ein herzliches DANKE** auch bereits im Vorfeld an alle, die sich an der Wahl beteiligen und dadurch den Auftrag der Pfarre an die Kandidatinnen und Kandidaten geben, ihre wertvolle Arbeit fortzuführen und durch die Unterstützung vieler Pfarrangehöriger pfarrliches Leben auch in der Zukunft zu gestalten.

Die Wahl wird als „**Bestätigungswahl**“ der Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Mitarbeit im Pfarrgemeinderat bereit erklärt haben, durchgeführt.

Wahlberechtigt ist jede/r Katholik/in, die/der in der Pfarre ihren/seinen Wohnsitz hat und vor dem 1. Jänner des Wahljahres das 14. Lebensjahr vollendet hat.

**Die Möglichkeit zur Wahl bzw. Stimmabgabe besteht am
Samstag, 19. März 2022 in der Zeit
von 18.00 bis 20.45 Uhr im
Foyer des Kultursaaes.**

Die Stimmzettel zur Bestätigung des Wahlvorschlages werden den Wählerinnen und Wählern vor Ort ausgehändigt.

Wir bitten dich sehr darum, von deinem Wahlrecht Gebrauch zu machen und dadurch die Anerkennung und Wertschätzung den Kandidatinnen und Kandidaten gegenüber, aber auch ihrer bisher schon geleisteten Arbeit, zum Ausdruck zu bringen.

Die Kandidaten für die Pfarrergemeinderatswahl am 19. März 2022



Das „Miteinander“ in der Gemeinde ist mir wichtig und so leiste ich gerne meinen Beitrag, um die Kirche vor Ort zu einer Gemeinschaft werden zu lassen.

Es freut mich sehr, dass es in unserer Gemeinde so vielen Menschen ein großes Anliegen ist, sich bei der Gestaltung der Gottesdienste einzubringen. Sei es als Lektor, Kantor, Sänger, Musikant oder in einer Abordnung.

Dabei möchte ich mich weiterhin anbieten, diese Aufgaben zu koordinieren, um eine schöne, feierliche, würdige Gestaltung der Gottesdienste zu gewährleisten.

Barbara Trutschnig

Die Mitgestaltung von Gottesdiensten und Wortgottesfeiern gehört schon länger zu meinen Aufgaben in unserer Pfarre. Es freut mich, dass ich jetzt auch wieder die Gelegenheit bekomme im Pfarrergemeinderat aktiv mitzuwirken und an der Entwicklung der Kirche vor Ort mitarbeiten darf. Ich wünsche mir ein lebendiges Pfarrleben mit allen Generationen und gegenseitige Unterstützung und Hilfe, wenn es nötig ist. So blicke ich positiv in die Zukunft.

Michaela Huber



Mir ist es ein Anliegen im Dorf aktiv mitzuarbeiten. Somit habe ich mich bereit erklärt beim Pfarrergemeinderat meinen Beitrag zu leisten. Ich werde versuchen, in Zukunft für Jugendliche und Kinder ab und zu interessante Messen zu gestalten.

Stefanie Plautz

Nach meiner ersten Periode im Pfarrergemeinderat in Nikolsdorf möchte ich mich weiterhin für die Belange der Pfarrgemeinde einsetzen, sei es bei der Nacht der 1000 Lichter oder als Lektor bei Wortgottesdiensten. Durch meine Arbeit als Religionslehrer kann ich auch in unserer Pfarrgemeinde manch dienliche Arbeiten miteinfließen lassen. Ich freue mich auf eine weitere Periode im Pfarrergemeinderat Nikolsdorf.

Gregor Themessl



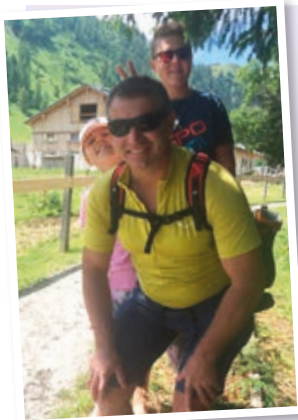


Der christliche Glaube hat durch die Jahrhunderte hindurch Menschen immer wieder Zuversicht, Trost, Hoffnung und Orientierung im Leben geben können. Mir persönlich ist es sehr wichtig, viele schöne und wertvolle christliche Traditionen sowie den spirituellen „Schatz“ unseres Glaubens zu erhalten und besonders auch für die jüngeren Generationen „erfahrbar“ zu machen. Ich schätze unser pfarrliches Miteinander in Nikolsdorf seit jeher (einst als Ministrantin und Sternsingerin, später durch das Mitgestalten von Gottesdiensten mit Jugendchor und Landjugend) und freue mich sehr, nun als junge Mutter auch wieder im liturgischen und karitativen Bereich in unserer Pfarrgemeinde mitarbeiten zu dürfen.

Petra Keiler

„Monde und Jahre vergehen, aber ein schöner Moment leuchtet ein Leben lang.“ Es gibt viele Augenblicke im Leben, in denen uns der Glaube wertvolle Stütze und Begleiter sein kann und Mut und Kraft gibt. Durch berufliche Veränderungen kann ich mich in der Arbeit mit den Kindern unserer Pfarrgemeinde im Laufe des Kirchenjahres leider nicht mehr so einbringen, wie ich es gerne machen würde und freue mich deshalb sehr, dass zwei junge, motivierte Mamas in diesem Bereich mitarbeiten werden. Ich möchte mich im Pfarrgemeinderat aber sehr gern weiterhin einbringen und so meinen kleinen Beitrag für die Pfarre leisten.

Tanja Eder-Possenig



Eine lebendige Dorfgemeinschaft steht und fällt mit den Aktivitäten der einzelnen Vereine. Dazu braucht es Menschen, die in ihrer Freizeit bereit sind, Funktionen und Mithilfe zu übernehmen. Dasselbe gilt für die Pfarrgemeinde. Wenn wir unsere Kultur, die eng mit kirchlichen Bräuchen verknüpft ist, pflegen wollen, bedarf es auch dort Mithilfe. Speziell die Kirche muss einen Wandel in ein neues Zeitalter, ein Zeitalter der Nächstenliebe, der Verjüngung und der Erneuerung schaffen. Mein Beitrag soll ein kleiner Mosaikstein eines neuen Gesamtbildes sein. Ich lade alle, denen das auch eine Herzensangelegenheit ist, ein, sich ebenfalls zu engagieren.

Jürgen Trutschnig, Obmann



Im Rahmen einer Pfarrgemeinderatssitzung bedankte sich Obmann Jürgen Trutschnig bei den ausscheidenden Mitgliedern Josef Obererlacher (l.) und Maria Winkler (r.).

„Es ist Zeit für das, was war, DANKE zu sagen, damit das, was wird, unter einem guten Stern beginnt.“



Danke sei an dieser Stelle allen gesagt, die sich in der Advent- und Weihnachtszeit in kirchlichen Belangen engagiert haben. Danke allen für die Mess- und Wortgottesvorbereitungen und -gestaltungen, für die wunderschönen Dekorationen rund um die Kirche und den Friedhof, unserer Mesnerin Marianne, den Ministranten und ihren Koordinatoren, den Sternsängern, die heuer den Frieden in etwas anderer Weise durchs Dorf getragen haben und Dank eurer Spenden 3.233 € für die Mission sammeln konnten. Ein besonderes Dankeschön hier unserer Pfarrkoordinatorin Daniela, die so viele wertvolle Impulse für unser Pfarrleben liefert. Besonders hervorheben dürfen wir hier die Gestaltung des Weihnachtsweges für die Familien mit dem Video zur Herbergssuche – gespielt von unseren Volksschulkindern – am Heiligen Abend.

*Pfarrer Bruno Decristoforo und
PGR-Obmann Jürgen Trutschnig*

Damit die FIRMUNG Spuren hinterlässt ...

„Bei diesem Fest, das verspreche ich dir, wird die Begeisterung grenzenlos sein – du weißt ja, wie’s geht: der Funke springt über, dann trauen sich auch die Langsam- und Stillen ... samt denen, die gar nicht hingehen wollten ...“

(aus einem Telefongespräch ... Lene Mayer-Skumanz)

Am 11. Juni 2022 werden neun Jugendliche unserer Pfarrgemeinde in der gemeinsamen Feier des Seelsorgeraumes in der Pfarrkirche Dölsach das Sakrament der Firmung empfangen.

Liturgie in der Osterzeit 2022

Palmsonntag, 10. April

8.30 Uhr hl. Amt mit Segnung der Palmzweige

Gründonnerstag, 14. April

18.00 Uhr gemeinsame Abendmahlfeier des Seelsorge-
raumes in der **Pfarrkirche Debant**

Karfreitag, 15. April

19.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi

Karsamstag, 16. April

Die Speisenkörbe bitte bis 12 Uhr in die Kirche bringen. Ab 14 Uhr
können die gesegneten Speisen wieder abgeholt werden.

20.30 Uhr **Osternachtfeier** (Wortgottesdienst)

Ostersonntag, 17. April

8.30 Uhr **Osteramt** zum Fest der Auferstehung
mit Speisensegnung

Erstkommunion 2022

„Hand in Hand“ machen sich elf Kinder
auf den Weg der Vorbereitung auf das
Fest der Erstkommunion am 15. Mai 2022.
„Hand in Hand“ in ihrer Gemeinschaft ...

„An der Hand“ ihres Freundes Jesus ...
so wollen sie Jesus und ihren Glauben
näher kennen lernen, ihre Freundschaft
mit Jesus entdecken und die Nähe ihres
Begleiters Jesus erfahren.



*Pfarrbrief der Pfarre Nikolsdorf, St. Bartholomäus
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Bruno Decristoforo
Herausgeber: Pfarrgemeinderat Nikolsdorf, 9782 Nikolsdorf
Redaktion, Layout und Satz: Tanja Eder-Possenig,
Hildegard Korber („OB“-Grafik)
Druck: Oberdruck, Dölsach*

